

Referendum Kanton Bern

NEIN zur 100-Millionen-Luxuslösung für Asylbewerber!

- Am 21. Mai 2017 hat die Berner Stimmbevölkerung deutlich Nein zum Asylsozialhilfe-Kredit gesagt. Nun bringt der Kanton eine fast identische Vorlage: Von den ursprünglich geplanten 105 Millionen Franken werden lediglich 5,4 Millionen Franken eingespart – das ist eine Zwängerei und eine klare Missachtung des Volkswillens!
- Statt ursprünglich 5'000 Franken sollen junge Asylbewerber immer noch 4'400 Franken pro Monat kosten – viele Schweizerinnen und Schweizer verdienen mit Arbeiten nicht so viel und erhalten im Gegensatz zu Asylbewerbern vom Staat keine zusätzlichen Mittel und Anreize!
- Der Bund zahlt dem Kanton grosszügige Pauschalen, um die Kosten für den Asylbereich zu decken. Der Kanton beharrt auf einer Luxuslösung, welche von der Berner Bevölkerung bereits abgelehnt worden ist – das ist inakzeptabel!



100-Millionen-Asylsozialhilfe

NEIN

Unterschreiben Sie jetzt das kantonale Referendum!



www.svp-bern.ch

– Bitte hier abtrennen und den unteren Teil sofort ausfüllen und einsenden. Herzlichen Dank!

Das Referendumskomitee: Co-Präsident: Werner Salzmann, Nationalrat und Parteipräsident SVP BE, Mülchi; Erich J. Hess, Nationalrat, Bern, Thomas Knutti, Grossrat, Weissenburg; Andrea Gschwend, Grossrätin, Oberburg. Mitglieder: Andreas Aebi, Nationalrat, Alchenstorf; Markus Aebi, Grossrat, Hellsau; Adrian Amstutz, Nationalrat, Sigriswil; Madeleine Amstutz, Grossrätin, Sigriswil; Andreas Blank, Grossrat, Aarberg; Manfred Bühler, Nationalrat und Vizepräsident SVP BE, Cortébert; Andreas Burren, Grossrat, Lanzenhäusern; Lars Dubach, Heimberg; Nils Fiechter, Co-Präsident JSVP, Frutigen; Gerhard Fischer, Grossrat, Meiringen; Dr. Patrick Freudiger, Grossrat, Langenthal; Rudolf Friedli, Stadtrat, Bern; Thomas Fuchs, Grossrat und Geschäftsführer Bund der Steuerzahler (BDS), Bern; Andre Geissbühler, Nationalrätin, Bärishwil; Lars Guggisberg, Grossrat, Kirchlindach; Christian Hadorn, alt Grossrat, Ochlenberg; Ueli Iseli, Präsident SVP Senioren, Madiswil; Etienne Klopfenstein, Grossrat, Corgémont; Samuel Krähnert, Grossrat, Unterlangenegg; Dr. Raphael Lanz, Grossrat, Thun; Lukas Lanzrein, Stadtrat, Thun; Dr. Alik Panayides, Geschäftsführer SVP BE, Ostermundigen; Christoph Peter, Vizepräsident SVP Kanton Bern, Herbligen; Nadja Pieren, Nationalrätin, Burgdorf; Dr. Albert Rösti, Nationalrat und Parteipräsident SVP CH, Utendorf; Martin Schlip, Grossrat, Schüpfen; Sandra Schneider, Stadtärztin und Vizepräsidentin JSVP, Biel/Bienne; Donat Schneider, Grossrat, Diessbach b. Büren; Hans Rudolf Schweizer, Grossrat, Vechigen; Erich von Siebenthal, Nationalrat, Gstaad; Michelle Singer, Utzenstorf; Adrian Spahr, Co-Präsident JSVP, Lengnau; Patrick Tobler, Stadtrat, Moutier; Jean-Michel Wirth, Gemeinderat, Belp; Petra Wyss, Präsidentin SVP Frauen BE, Aarberg.

Die obenstehend aufgeführten Personen ergreifen gestützt auf Art. 62 Abs. 1 Bst. a der bernischen Kantonsverfassung und Art. 123 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte das Referendum gegen den Grossratsbeschluss vom 27. März 2018 betreffend der Vorlage «Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA). Verpflichtungskredit 2018 bis 2020 / Ausgabenbewilligung / Objektkredit», publiziert im Amtsblatt vom 18. April 2018.

Ablauf der Sammelfrist: 18. Juli 2018

PLZ:		Politische Gemeinde:			
Nr.	Name (handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Vorname (handschriftlich und möglichst in Blockschrift)	Genaues Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)	Wohnadresse (Strasse und Hausnummer)	Eigenhändige Unterschrift
1.					
2.					
3.					

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehr unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer mit einem anderen Namen als seinem eigenen unterzeichnet oder auf sonstige Weise das Ergebnis der Unterschriftensammlung fälscht, macht sich nach Art. 282 StGB strafbar.

Den Unterschriftenbogen ganz oder teilweise ausgefüllt sofort einsenden an: SVP Kanton Bern, Optingenstrasse 1, 3013 Bern

Nicht ausfüllen – die unten stehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Referendumskomitee eingeholt.

Unterschriften eingegangen (Datum): Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Referendums in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben. Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

Ort: Unterschrift:
Datum: Amtliche Eigenschaft:

Amtsstempel:

NEIN zur 100-Millionen-Luxuslösung für Asylbewerber!

Gerade einmal ein Jahr ist es her, als die Berner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne deutlich Nein zu zusätzlichen 105 Millionen Franken für die Asylsozialhilfe sagten. Die neue Vorlage sieht nun Einsparungen von lediglich 5,4 Millionen Franken vor – damit missachtet der Kanton den Volkswillen!

Bereits heute bezahlt der Bund den Kantonen die Kosten aus dem Vollzug des Asylgesetzes mit grosszügigen Pauschalen. Diese sollen alle Aufwendungen der Kantone bei einer Unterbringung, Betreuung und Krankenversicherung von Personen im Asylbereich decken.

Globalpauschale: jährlich rund 157 Millionen Franken oder monatlich 1'500 Franken pro Asylbewerber

Sockelbeitrag: jährlich 330'000 Franken für die Betreuungsstruktur

Nothilfepauschale: jährlich 14 Millionen Franken für abgewiesene Asylbewerber

Verwaltungspauschale: jährlich 9 Millionen Franken für administrative Aufwendungen

Die grosszügigen Bundespauschalen von jährlich rund 181 Millionen Franken für die Asylsozialhilfe müssen ausreichen! Weitere Gelder sind unnötig und von der Berner Stimmbevölkerung klar verworfen worden. Asylbewerber wären ansonsten besser gestellt als AHV-Rentner oder Mittelstandsfamilien, welche diese finanzielle Luxuslösung finanzieren müssen.

Die neue Vorlage für die Asylsozialhilfe ist eine undemokratische Zwängerei. Dagegen wehren wir uns: Unterschreiben Sie das Referendum gegen die 100 Millionen Franken teure Luxuslösung für Asylbewerber!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Bund der Steuerzahler
www.bds-schweiz.ch

Bitte
frankieren

Bitte Referendumsbogen sofort zurücksenden!

- Ich bestelle weitere Unterschriftenbogen:
_____ Exemplare
- Ich möchte das Referendum finanziell unterstützen.
Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.
SVP Kanton Bern IBAN: CH65 0900 0000 3000 2686 3
- Ich möchte Mitglied werden bei:
 SVP Junge SVP Bund der Steuerzahler

**SVP Kanton Bern
Optingenstrasse 1
3013 Bern**

Name, Vorname

Adresse

PLZ, Ort

Telefon, Email

Weitere Unterschriftenbogen können bezogen werden bei:

SVP Kanton Bern, Optingenstrasse 1, 3013 Bern
Tel. 031 336 16 26, sekretariat@svp-bern.ch www.svp-bern.ch